



1. Allgemeine, organisatorische Vereinbarungen

- 1.1 Die verbindliche Lesezeit
- 1.2 Materialien

2. Diagnostik

- 2.1 Schuleingangsdiagnostik
- 2.2 Diagnostik zur Überprüfung der Leseflüssigkeit/-verständnis

3. Leseflüssigkeit

- 3.1 Vorbereitung im Anfangsunterricht/Vorläuferfähigkeiten
- 3.2 Lautleseverfahren
- 3.3 LeOn

4. Leseverständnis

- 4.1 Lesestrategietrainings
- 4.2 Leseverständnis sichern

5. Lesemotivation/Literarische Bildung

- 5.1 Bundesweiter Vorlesetag
- 5.2 Vorlesewettbewerb
- 5.3 Bücherei
- 5.4 Kooperation mit den Kindergärten
- 5.5 Lesepaten

1. Allgemeine/Organisatorische Vereinbarungen

Lesen ist eine Fähigkeit, die im Leben von großer Bedeutung ist und von Kindern in der Schule erworben und weiterentwickelt wird. Lesen erweitert unsere Vorstellungskraft, konfrontiert uns mit verschiedenen Perspektiven und Meinungen, ist unterhaltsam, bringt uns Wissen über die Welt und viele neue Ideen. Damit unsere SchülerInnen in ihrer Lesekompetenz gefördert werden, ergreifen wir zielbezogene, individuelle sowie schulinterne und sozial vernetzende Maßnahmen.

Mit dem Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Juni 2023 wird auf das Ergebnis der IGLU-Studie („Jeder vierte Viertklässler kann nicht richtig lesen!“) reagiert und dem Lesen ein erhöhter Stellenwert im Unterricht der Grundschule zugewiesen. Auch wir als Schule haben uns daraufhin neu aufgestellt und dieses umfassende Lesekonzept mit Verbindlichkeiten und Standards für alle Klassen erarbeitet.

1.1 Die verbindliche Lesezeit

An unserer Schule wird die verbindliche Lesezeit **von 3 mal 20 Minuten** von der jeweiligen Klassenlehrkraft festgelegt und im Stundenplan verankert. Während der Lesezeit liegt der Fokus auf dem Trainieren der Leseflüssigkeit durch das Anwenden der Lautleseverfahren. In Klasse 3 und 4 kommen dann Übungen zu den Lesestrategien dazu.

1.2. Materialien

Wir arbeiten an unserer Schule mit dem Lehrwerk Zebra von Klett. *Ab Klasse 2 hat jedes Kind ein Lesebuch.*

Jedes Kind hat eine orange Lesemappe und bekommt einen Leseplan (differenziert nach den individuellen Fähigkeiten). Hier wird auch der Lesefortschritt dokumentiert.

Die benötigten Materialien befinden sich in der Lesemappe und stehen im Klassenraum bereit.

Weitere Materialien stehen jeder Lehrkraft auf unserer schulinternen Taskcard zum Lesekonzept zur Verfügung. In jedem Lehrerzimmer stehen Leseseordner zu den Lautleseverfahren und zur Lesestrategie.

2. Diagnostik

2.1 Schuleingangsdagnostik

An unserer Schule wird in den ersten 4 Wochen die Schuleingangsdagnostik „*Bereit für die Schule*“ durch die sozialpädagogische Fachkraft, Sonderpädagogin und ggf. den/die Klassenlehrer/in durchgeführt. Dabei werden für den Schriftspracherwerb wichtige Vorläuferfähigkeiten überprüft. Die Kinder erhalten einmal wöchentlich spezifischen Förderunterricht. Währenddessen findet der Beobachtungsbogen „Vorläuferfähigkeiten“ mit passenden Übungen Anwendung. In regelmäßigen Abständen findet ein Austausch mit dem Klassenteam statt.

2.2. Diagnostik zur Überprüfung der Leseflüssigkeit/Leseverständnis

Die Überprüfung der Leseflüssigkeit wird in regelmäßigen Abständen der STOLLE Stolperwörterlesetest durchgeführt. Dieser misst die Teilfähigkeiten Lesegeschwindigkeit und -sicherheit auf der Satzebene, sowie Sinnerfassung und Überprüfung der syntaktischen Stimmigkeit. Die Ergebnisse werden für die weitere Förderung/Forderung herangezogen.

Festgelegte Zeitpunkte der Durchführung

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Spätestens Ende Klasse 1 (informeller Diagnostest, Bielefelder Ergänzung zum Stolle Test)	2. Schulhalbjahr (bei Bedarf SLS)	2. Schulhalbjahr (bei Bedarf SLS)	2. Schulhalbjahr (bei Bedarf SLS)

Zur Überprüfung des Leseverständnisses werden ab der 2. Klasse regelmäßig Lesetests geschrieben.

Auch wird regelmäßig ein Lautleseprotokoll durchgeführt, um den Fortschritt der Lesegeschwindigkeit zu dokumentieren. Das Lautleseprotokoll wird im Einzelsetting im Team mit Hilfe einer Doppelbesetzung durchgeführt.

3 Leseflüssigkeit

3.1 Vorbereitung im Anfangsunterricht /Vorläuferfähigkeiten

Im Anfangsunterricht werden während der Lesezeit die Vorläuferfähigkeiten ausgebildet.

Schulung phonologischer Bewusstheit durch Reime, Anlaute, Lautlokalisation, Schreibtabellen-Spiele, Zebra-App, Lautgebärden von Zebra

- Lesehausaufgaben von Anfang an
- Silbenteppich
- Leserutsche
- Lies-Mal Heft
 - Wort des Tages
 - Blitzlesen als aufbauende Lesehausaufgabe

Mit Einführung der Silben werden diese gemeinsam im Chor gelesen, dabei wird bereits die Wichtigkeit des **Lesefingers** hervorgehoben. Im Weiteren werden Wörter und Sätze chorisch gelesen. Zur Steigerung des Sichtwortschatzes wird zudem die Methode „Blitzlesen“ angewandt. Dabei wird die Schwierigkeit gesteigert, indem zunächst Silben und schließlich kurze Häufigkeitswörter schnell „gelesen“ werden müssen.

3.2. Lautleseverfahren

Zu den Lautleseverfahren zählen die Methoden Blitzlesen, chorisches Lesen, Lautlesetandem, Würfellesen und Vorlesetheater. Sie werden an unserer Schule zu bestimmten Zeitpunkten eingeführt und regelmäßig trainiert. Ziel ist es, dass die Kinder die genannten Lautleseverfahren sicher anwenden und so ihre Leseflüssigkeit ausbauen können.

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Vorlesen	Vorlesen	Chorisches Lesen	Chorisches Lesen
Chorisches Lesen	Chorisches Lesen	Blitzlesen	Blitzlesen
Blitzlesen	Blitzlesen	Lautlesetandem	Lautlesetandem
	Lautlesetandem	Würfellesen	Würfellesen
	Würfellesen	Vorlesetheater	Vorlesetheater

3.3 LeOn – Leseraum Online

LeOn ist eine Leselernumgebung mit erprobten Förderansätzen, die Schülerinnen und Schüler nachweislich im Lesen verbessern. Der Leseraum Online wird an unserer Schule individuell im Förder- und Forderunterricht genutzt. Der Leseraum befindet sich aktuell noch in der Erprobungsphase.

4. Leseverständnis

4.1. Lesestrategietrainings

Die erfolgreiche Anwendung von Lesestrategien sind für das verstehende Lesen von zentraler Bedeutung. Sie organisieren das Lesen, sichern das Verstehen und bieten die Möglichkeit das Gelesene zu reflektieren. Zur Unterstützung wird an unserer Schule mit den Lesetipps von Zebra Franz (passend zu unserem Lesebuch) gearbeitet. Diese werden ab Klasse 3 eingeführt und regelmäßig angewendet. Ziel ist es, dass die Kinder diese, auch fächerübergreifend, sicher anwenden und so ihr Leseverständnis ausbauen können.

Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Lesefinger	Mündliche Durchführung der Lesestrategien	Einführung Lesetippkarten von Zebra Franz	Arbeit mit den Tippkarten

4.2. Leseverständnis sichern – Anschlusskommunikation ermöglichen

Neben dem Lesestrategietraining soll das Leseverständnis auch durch die Möglichkeit des Viellesens und des „darüber Sprechens“, ausgebaut werden. Die Freude an Texten sowie die Bereitschaft, über eigene Texteeindrücke sprechen zu wollen, sind bei Kindern stark abhängig von der Auswahl der Texte. Auch die Bereitschaft, sich mit verständniserschwerenden Stellen auseinanderzusetzen, ist zu einem großen Anteil von der Textauswahl abhängig. So ist es wichtig, ein Lesebuch zu finden, das ein motivierendes Angebot an Lesetexten aufweist. Wir arbeiten aktuell mit dem Lehrwerk „**Zebra**“ (Klett). Ab Klasse 2 bekommt jedes Kind ein Lesebuch.

In freien Lesezeiten können in den Klassenräumen gemütlich zusammensitzen und im Lesebuch oder in selbstgewählte Bücher lesen. Die klasseneigenen Bücher bieten hierfür Mädchen und Jungen eine große Auswahl an aktuellen, altersangemessenen Büchern, die alle im Antolin-Leseprogramm vorhanden sind. Unsere Schullizenz des **Online Leseprogrammes „Antolin“** ermöglicht es unseren Schüler/innen im Anschluss an ein gelesenes Buch entweder in der Schule oder auch zu Hause mit einem fest vergebenen Benutzernamen und Kennwort online Verständnisfragen zu den gelesenen Büchern

zu beantworten. So können Kind und Lehrkraft (sowie Eltern) erkennen, wie sicher das Kind den Sinn des Gelesenen selbstständig verstanden hat und über schriftliche Fragen beantworten konnte. So werden Punkte gesammelt und je nach Punktestand Urkunden vergeben. Das sinnerfassende Lesen wird dadurch enorm geschult und auch kleine „Lesemuffel“ entwickeln viel Ehrgeiz.

Bereits ab dem ersten Schuljahr arbeiten die Kinder mit differenzierten Leseheften, sodass auch Schüler/innen, die bereits lesen können, genug gefordert werden. Bei dem Umgang mit den Leseheften (Lies-mal-Heften) geht es um das sinnerfassende Lesen, damit die Kinder lernen, das, was sie lesen, auch zu verstehen.

Im 3. oder 4. Schuljahr wird verbindlich eine Ganzschrift gelesen. Alle Kinder lesen zur gleichen Zeit ein bestimmtes Buch, wodurch ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl erlebt werden kann. Der Austausch über das Gelesene, die Arbeit dazu auf Arbeitsblättern, in Gruppenarbeiten und in kleinen Projekten vertiefen das Gelesene. Die Kinder präsentieren ihre Ergebnisse mit einer Leserolle oder einem Lesetagebuch.

5. Lesemotivation/Literarische Bildung

5.1. Bundesweiter Vorlesetag

Wir nehmen den jährlich im November stattfindenden „Bundesweiten Vorlesetag“ - eine Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung - zum Anlass, um das Vorlesen und aktive

Zuhören in den Vordergrund zu rücken. Zudem soll die Freude am Lesen und Vorlesen geweckt werden. Die Lehrer bieten an diesem Tag verschiedene Mitmachprojekt zu einem Bilderbuch an. Im Vorfeld dürfen sich die Kinder interessengeleitet einem Projekt zuordnen.

5.2. Vorlesewettbewerb

In Kooperation mit der Buchhandlung Betz in Petershagen wird ein mal im Jahr ein Lesewettbewerb durchgeführt.

Ziel ist es Schülerinnen und Schüler mit der Vielfalt der Kinder- und Jugendliteratur vertraut zu machen und die Lust am Lesen und Vorlesen zu fördern. Der Wettbewerb beginnt mit Klasse 2.

5.3. Bücherei

Weiterhin besteht eine enge Kooperation mit der Stadtbücherei Petershagen. Am Standort Eldagsen besuchen alle Klassen regelmäßig die Bücherei, um an einem Buchprojekt teilzunehmen, bei dem es um Vorlesen, Basteln, Malen und Entdecken geht. Auch unabhängig von diesen Projekten besuchen die Kinder die Bücherei. Immer wieder werden Bücherkisten zu bestimmten Themen zusammengestellt, die dann für ca. 4 Wochen im Klassenraum bleiben dürfen und bei den Kindern regen Anklang finden.

Am Standort Friedewalde gibt es eine schuleigene Bücherei. Einmal pro Woche können die Kinder dort stöbern und Bücher ausleihen.

5.4 Kooperation mit den Kindergärten

In Kooperation mit den umliegenden Kindergärten üben Klasse 3/4 kurze Geschichten ein und lesen sie den Kindergartenkindern bei einem Besuch vor.

5.5 Lesepaten

Regelmäßig bekommen wir Besuch von Lesepaten. Diese lesen vor, lesen gemeinsam mit den Kindern oder üben die Lautleseverfahren ein.